

Übung 3

Steffen Planthaber

DFKI - Labor Bremen & Universität Bremen

Forschungsgruppe Robotik

Director: Prof. Dr. Frank Kirchner

www.dfki.de/robotics

robotics@dfki.de



- A* ist ein heuristischer Suchalgorithmus
- Knoten, die wahrscheinlich schneller zum Ziel führen, werden zuerst untersucht (expandiert)
 - Abschätzung durch die Heuristik
 - $f(x) = g(x) + h(x)$

Genutzt werden dabei:

- Bekannte Knoten
- Expandierte Knoten

Expandieren heißt, alle möglichen Folgeknoten in die Liste der bekannten Knoten aufzunehmen (openList)

- Bekannte Knoten
 - Knoten die noch nicht untersucht wurden
- Expandierte Knoten
 - Knoten die untersucht wurden

- Nach dem Expandieren wird der Knoten in die Liste der expandierten (untersuchten) Knoten aufgenommen (closedList)
- Alle Knoten speichern ihren Vorgänger.
- Wenn beim expandieren ein Knoten bereits in der closedList ist, wird nicht erneut expandiert, aber ggf. und der Vorgänger aktualisiert, wenn $g(x)$ kleiner ist

Anforderungen an die Heuristik

- Unterschätzend!
- Monoton (für die Übung, Ausnahmen möglich)

Arten von Planung

- ① Klassisches Planen in festen Umgebungen
- ② Planen in veränderlichen bzw. nicht überschaubaren Umgebungen

Voraussetzungen für klassisches Planen

Die Umgebung muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Überschaubar
- Deterministisch
- Endlich
- Statisch (Nur der Agent bewirkt Veränderungen)
- Diskret (Zeit, Aktionen, Objekte und Effekte)

Unterschieden werden dabei:

- Zustände (Gegebenheiten)
- Ziele
- Aktionen

STRIPS - Zustände und Ziele

STRIPS (Stanford Research Institute Problem Solver) ist eine Sprache um Probleme zu definieren.

Zustände werden mittels positiver Literale beschrieben, es sind weder Variablen noch Funktionen erlaubt:

$Home \wedge Happy$ oder $At(Plane_1, Melbourne) \wedge At(Plane_2, Sydney)$

Ziele sind besondere Zustände, die erfüllt sind, wenn alle Literale des Zieles im aktuellem Zustand enthalten sind.

$Reich \wedge Berühmt \wedge Unglücklich$ erfüllt das Ziel $Reich \wedge Berühmt$

STRIPS - Aktionen

Action(*Fly*(*p*, *from*, *to*),
PRECOND : $At(p, from) \wedge Plane(p) \wedge Airport(from) \wedge Airport(to)$
EFFECT : $\neg At(p, from) \wedge At(p, to)$
“p”, “from” und “to” sind hierbei Variablen

Um eine Aktion auszuführen müssen alle Literale der *PRECOND*(ition) erfüllt sein, nach der Ausführung trifft der Effekt ein, wobei \neg ein Löschen aus dem Zustand bedeutet. Positive Literale werden hinzugefügt. Literale im Zustand können nicht doppelt vorkommen.

$Init(At(C_1, SFO) \wedge At(C_2, JFK) \wedge At(P_1, SFO) \wedge At(P_2, JFK)$
 $\wedge Cargo(C_1) \wedge Cargo(C_2) \wedge Plane(P_1) \wedge Plane(P_2)$
 $\wedge Airport(JFK) \wedge Airport(SFO))$
 $Goal(At(C_1, JFK) \wedge At(C_2, SFO))$
 $Action(Load(c, p, a),$
 PRECOND: $At(c, a) \wedge At(p, a) \wedge Cargo(c) \wedge Plane(p) \wedge Airport(a)$
 EFFECT: $\neg At(c, a) \wedge In(c, p)$)
 $Action(Unload(c, p, a),$
 PRECOND: $In(c, p) \wedge At(p, a) \wedge Cargo(c) \wedge Plane(p) \wedge Airport(a)$
 EFFECT: $At(c, a) \wedge \neg In(c, p)$)
 $Action(Fly(p, from, to),$
 PRECOND: $At(p, from) \wedge Plane(p) \wedge Airport(from) \wedge Airport(to)$
 EFFECT: $\neg At(p, from) \wedge At(p, to)$)

Wie sieht die Lösung aus?

Beispiel aus "Artificial Intelligence A Modern Approach"

STRIPS - Beispiel

*Load(C₁, P₁, SFO), Fly(P₁, SFO, JFK),
Load(C₂, P₂, JFK), Fly(P₂, JFK, SFO)*

STRIPS vs. ADL (Action Description Language)

STRIPS Language	ADL Language
Only positive literals in states: <i>Poor</i> \wedge <i>Unknown</i>	Positive and negative literals in states: $\neg Rich \wedge \neg Famous$
Closed World Assumption: Unmentioned literals are false.	Open World Assumption: Unmentioned literals are unknown.
Effect $P \wedge \neg Q$ means add P and delete Q .	Effect $P \wedge \neg Q$ means add P and $\neg Q$ and delete $\neg P$ and Q .
Only ground literals in goals: <i>Rich</i> \wedge <i>Famous</i>	Quantified variables in goals: $\exists x At(P_1, x) \wedge At(P_2, x)$ is the goal of having P_1 and P_2 in the same place.
Goals are conjunctions: <i>Rich</i> \wedge <i>Famous</i>	Goals allow conjunction and disjunction: $\neg Poor \wedge (Famous \vee Smart)$
Effects are conjunctions.	Conditional effects allowed: when P : E means E is an effect only if P is satisfied.
No support for equality.	Equality predicate ($x = y$) is built in.
No support for types.	Variables can have types, as in ($p : Plane$).

Aus "Artificial Intelligence A Modern Approach"

Spare Tire Problem

Man ist liegen geblieben, der Ersatzreifen ist im Auto, man kann das Auto aber auch über Nacht stehen lassen.

$Init(At(Flat, Axle) \wedge At(Spare, Trunk))$

$Goal(At(Spare, Axle))$

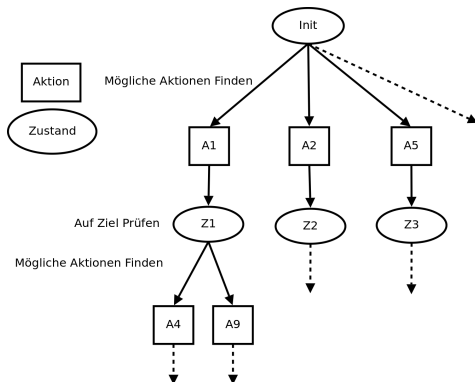
Welche Aktionen benötigt man?

Spare Tire Problem

Init(*At*(*Flat*, *Axle*) \wedge *At*(*Spare*, *Trunk*))
Goal(*At*(*Spare*, *Axle*))
Action(*Remove*(*Spare*, *Trunk*),
 PRECOND: *At*(*Spare*, *Trunk*)
 EFFECT: \neg *At*(*Spare*, *Trunk*) \wedge *At*(*Spare*, *Ground*))
Action(*Remove*(*Flat*, *Axle*),
 PRECOND: *At*(*Flat*, *Axle*)
 EFFECT: \neg *At*(*Flat*, *Axle*) \wedge *At*(*Flat*, *Ground*))
Action(*PutOn*(*Spare*, *Axle*),
 PRECOND: *At*(*Spare*, *Ground*) \wedge \neg *At*(*Flat*, *Axle*)
 EFFECT: \neg *At*(*Spare*, *Ground*) \wedge *At*(*Spare*, *Axle*))
Action(*LeaveOvernight*,
 PRECOND:
 EFFECT: \neg *At*(*Spare*, *Ground*) \wedge \neg *At*(*Spare*, *Axle*) \wedge \neg *At*(*Spare*, *Trunk*)
 \wedge \neg *At*(*Flat*, *Ground*) \wedge \neg *At*(*Flat*, *Axle*))

Beispiel aus "Artificial Intelligence A Modern Approach"

Wie Lösung Suchen?



Quelle: Artificial Intelligence A Modern Approach
Stuart Russel und Peter Norvig
<http://aima.cs.berkeley.edu>

Planungskapitel ist frei zum Download
<http://aima.cs.berkeley.edu/newchap11.pdf>